

Die wichtigsten Wörter und Redewendungen

Sprachführer

Englisch

FÜR

DUMMIES®

Das Pocketbuch

Mach Dich
schlau

- ✓ Schnell den passenden Satz parat haben
- ✓ Leicht die richtige Aussprache finden
- ✓ Das Allerwichtigste zur Grammatik



Gail Brenner

Sprachführer Englisch für Dummies - Schummelseite

Begrüßung und Verabschiedung

- **Good morning**(gud *mor*-ning; Guten Morgen)
- **Good afternoon**(gud äf-ter-*nuhn*; Guten Tag)
- **Good evening**(gud *ie*-wen-ing; Guten Abend)
- **Goodbye.**(gud-*bai*; Tschüss.)
- **Bye.**(bai; Tschüss.)
- **So long.**(ssou long; Bis bald.)
- **See you later.**(ssie juh *läi*-ter; Bis später)

Formlose Begrüßungsformeln

- **What's up?** (uwotss ap; Was liegt an?)
 - **What's happening?** (uwotss *häh*-en-ing; Was ist bei dir so los?)
 - **What's going on?** (uwotss *gou*-ing on; Was läuft bei dir so?)
 - **Wassup?** (*uwos*-ap; Was geht?)
-
-

Nützliche Fragen

- **What's your name?**(uwotss juhr näim; Wie heißen Sie?)

How are you? (hau ar juh; Wie geht's?)

Mögliche Antworten auf diese Frage:

I'm fine. (aim fain; Mir geht es gut.)

I feel wonderful. (ai fiel *uwan*-der-ful; Ich fühle mich großartig.)

Not so good. (not ssou gud; Nicht so toll.)

- **What time is it?**(uwot taim is it; Wie viel Uhr ist es?)
- **How much does it cost?**(hau matssch das it kosst; Wie viel kostet das?)
- **Where are the restrooms?**(uwer ar thä *resst*-ruhms; Wo sind die Toiletten?)
- **Do you speak German?** (duh juh sspek *dschör*-men; Sprechen Sie Deutsch?)
- **Could you please repeat that?**(kud juh plies *ri-piet* that; Können Sie das bitte wiederholen?)
- **Where is the nearest bus stop?**(uwer is thä *nier*-esst bass sstop; Wo ist die nächste Bushaltestelle?)
- **Is this the right way to ...?**(is thiss thä rait uwäi tu ...; Ist dies der richtige Weg nach ...)

Schimpfwörter für alle Fälle

- **shit / shoot** (sschit / sschuht; Scheiße)
- **fuck / fudge** (fak / fadsch; Scheiße)
- **asshole**(*ähss-houl*; Arschloch)
- **son of a bitch** (ssan ow ä bitssch; Hurensohn)
- **damn / darn** (dähm / darn; verdammt)
- **bugger off**(*ba-ger of*; Hau ab!)
- **drop dead**(drop ded; Der Schlag soll dich treffen!)
- **idiot** (*i-di-et*; Idiot)
- **loser**(*luh-ser*; Verlierer)
- **pain in the neck**(päin in thä nek; Nervensäge)
- **stupid** (*sstuh-pid*; Blödmann)
- **get lost**(get losst; Hau ab!)

In Sätzen angewendet könnte das dann so aussehen. Seien Sie kreativ, aber auch vorsichtig. Diese Schimpfwörter können sehr beleidigend sein. Vielleicht versuchen Sie es im Zweifelsfall mit den etwas abgeschwächten alternativen Versionen hinter dem Schrägstrich, die oben angegeben sind.

- **Get lost, stupid!** (get losst *sstuh-pid*; Hau ab, Du Blödmann!)
- **Drop dead, asshole!** (drop ded, *ähss-houl*; Der Schlag soll dich treffen, du Arschloch!)
- **What the fuck, you son of a bitch.** (uwot thä fak juh ssan ow ä bitssch; Was zum Teufel, du Hurensohn.)
- **That woman is a pain in the neck.** (thät *uwu*-men is ä pain in thä nek; Diese Frau ist eine Nervensäge.)
- **You're a damn loser!** (juhr ä dähm *luh-ser*; Du bist ein verdammter Verlierer.)

- ✓ **Oh, shit, I've lost my passport.** (ou sschit aiw losst mai *pähss*-port; Oh, Scheiße, ich habe meinen Pass verloren.)
- ✓ **He's such an idiot.** (hies ssatschh än *i*-di-et; Er ist so ein Idiot.)

Gail Brenner

Sprachführer Englisch für Dummies

Das Pocketbuch

*Überarbeitet und angepasst
von Denise Hodgson-Möckel
und Lars M. Blöhdorn*



WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese
Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2009

© 2009 WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, Weinheim

Original Spanish language edition »Frases en Inglés Para
Dummies«: Copyright © 2007 by Wiley Publishing, Inc.
All rights reserved including the right of reproduction in
whole or in part in any form.

This Ebook is published under license with the original
publisher John Wiley and Sons, Inc.

Copyright der spanischsprachigen Originalausgabe »Frases
en Inglés Para Dummies« © 2007 by Wiley Publishing, Inc.

Alle Rechte vorbehalten inklusive des Rechtes auf
Reproduktion im Ganzen oder in Teilen und in jeglicher
Form. Dieses E-Book wird mit Genehmigung des Original-
Verlages John Wiley and Sons, Inc. publiziert.

Wiley, the Wiley logo, Für Dummies, the Dummies Man logo,
and related trademarks and trade dress are trademarks or
registered trademarks of John Wiley & Sons, Inc. and/or its
affiliates, in the United States and other countries. Used by
permission.

Wiley, die Bezeichnung »Für Dummies«, das Dummies-
Mann-Logo und darauf bezogene Gestaltungen sind Marken

oder eingetragene Marken von John Wiley & Sons, Inc., USA,
Deutschland und in anderen Ländern.

Das vorliegende Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch
übernehmen Autoren und Verlag für die Richtigkeit von
Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie eventuelle
Druckfehler keine Haftung.

Übersetzung Barbara Mistol, Meerbusch
Korrektur Harriet Gehring, Köln

ISBN: 978-3-527-70526-9
ePDF ISBN: 978-3-527-63831-4
ePub ISBN: 978-3-527-63830-7
mobi ISBN: 978-3-527-63832-1

Über die Autorin

Gail Brenner spricht Englisch seit 1951, als sie ihren ersten Satz »Baby sagt tschüss« auf sagte. Seit diesem Zeitpunkt hat sie ihre Sprachkenntnisse schnell verbessert und bereits im Alter von sechs Jahren einem aufmerksamen Publikum, das aus ihren Puppen bestand, die erste Englischstunde erteilt.

Später, als sie vor echtem Publikum (einem, das weitaus eifriger mitgemacht hat), einer Gruppe von Studenten, stand, merkte sie, dass sie ihre wahre Berufung gefunden hatte. In den letzten 15 Jahren hat Gail Brenner Englisch als Fremdsprache unterrichtet, Studenten auf den TOEFL-Test vorbereitet und außerdem einem beachtlichen Publikum aus allen Teilen der Welt Unterricht in Phonetik und wissenschaftlichem Schreiben sowie zahlreichen anderen Fächern erteilt. Momentan ist sie als Dozentin an der University of California in Santa Cruz (UCSC) tätig, die sie selbst auch besucht und an der sie ihren Abschluss in englischer Literatur und als Lehrerin erworben hat.

Über die Fachkorrektoren

Dr. Lars M. Blöhdorn ist Sprachwissenschaftler und lebt mit seiner Familie am Rande der Hauptstadt des schönsten Bundeslandes der Welt (Kiel, Schleswig-Holstein). An der dortigen Universität unterrichtet er englische Sprachwissenschaft und Sprachpraxis (hauptsächlich Grammatik und Wortschatz).

Denise Hodgson-Möckel kam vor 30 Jahren von New York City nach Kiel, wo sie seitdem Englisch unterrichtet. Sie hat mit ihrem Mann Frank und mit mehr oder weniger Grammatik drei Kinder großgezogen.

Über die Übersetzerin

Barbara Mistol, 1974 am Niederrhein geboren, lebt und arbeitet in Meerbusch bei Düsseldorf. Sie studierte »Übersetzen und Dolmetschen« an der Fachhochschule Köln und hat dort ihr Diplom erworben. Seit ihrem Studium ist sie als freiberufliche Übersetzerin tätig.

Sprachführer Englisch für Dummies Das Pocketbuch

Inhaltsverzeichnis

Sprachführer Englisch für Dummies - Schummelseite

Titel

Impressum

Über die Autorin

Über die Fachkorrektoren

Über die Übersetzerin

Einführung

Über dieses Buch

Konventionen in diesem Buch

Törichte Annahmen über den Leser

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Wie es weitergeht

1 - Die englische Aussprache lernen

Erst mal das ABC üben

Aussprache der Konsonanten

Die zwei Arten von Konsonanten: Stimmhaft und stimmlos

Das th - ein Problemfall

v und w

Die Kombinationen sp und st

Wie man das »Ah« und andere Vokale ausspricht

Das Wichtigste über Vokale

Der Buchstabe a als Vokal

Der Buchstabe e als Vokal

Der Buchstabe i als Vokal

Der Buchstabe o als Vokal

Der Buchstabe u als Vokal

Den Rhythmus verinnerlichen

Den Takt schlagen

Wichtige Wörter betonen

Die Betonung der richtigen Silbe

2 - Grammatik auf einen Blick: Die Grundlagen

Die Bildung einfacher Sätze

Die Bildung verneinter Sätze

No und Not

Zusammengezogene Formen wie englische

Muttersprachler verwenden

Fragen über Fragen

Fragen mit dem Verb »to be«

Fragen mit dem Verb »to do«

Fragen mit What, When, Where und Why.

Substantive: Personen, Orte und Sachen

You und I: Subjektpronomen

Besitzergreifend sein: Possessivpronomen

Verben: Handlungen, Gefühle und Zustände

ausdrücken

Regelmäßige Verben

Unregelmäßige Verben

Sein oder nicht sein: Der Gebrauch des Verbs

»to be«

Sich nicht von den Zeiten aus dem Konzept

bringen lassen

Präsens

Verlaufsform des Präsens

Imperfekt

Verlaufsform der Vergangenheit

Das Futur: »will« und »going to«

Adjektive: Bringen Sie Würze in die Sprache

Farben und Mengenangaben hinzufügen

Gefühle ausdrücken

Merkmale und Fertigkeiten beschreiben

Adverbien: Merkmale eines Verbs oder Adjektivs beschreiben

Die drei Artikel: »a«, »an« und »the«

3 - Zahlensalat: Zählwütig werden

1, 2, 3: Kardinalzahlen

Zweiund...igster/zweiter und dreiund...igster/dritter: Ordnungszahlen

Die Uhrzeit

Tag, Monat und Datum

Die Monate eines Jahres

Die Wochentage

Das Datum nennen

Money, money, money ...

Wie man sein Geld in die örtliche Währung wechselt

In der Bank

Am Geldautomaten

Belasten Sie meine Karte: Die Verwendung von Kreditkarten

4 - Neue Freunde finden und sich zwanglos unterhalten

Begrüßungen

Die Frage »Wie geht es dir?«

Ein paar formlose Begrüßungen

Verabschiedungen

Jemanden vorstellen

Sich selbst vorstellen

Andere vorstellen

Was steckt hinter einem Namen?

Namen nennen

Titel und respektvolle Anreden

Personen beschreiben - kurz und lang, groß und klein

Augen- und Haarfarbe

Neue Höhen erklimmen

Über das Alter sprechen

Mit einfachen Fragen das Eis brechen

Über das Wetter reden

Weitere interessante Gesprächsthemen

Wo wohnst du?

Beschäftigungen ansprechen: Arbeit, Schule, Studium

Vorlieben und Neigungen

Die Familie

5 - Gutes Essen und leckere Getränke genießen

Hunger und Durst zum Ausdruck bringen

Die drei Mahlzeiten

Was gibt es zum Frühstück?

Was gibt es zum Mittagessen?

Was gibt es zum Abendessen?

Im Restaurant essen

Von der Speisekarte bestellen

Fleisch

Kartoffelgerichte

Salatdressings

Getränke

Verständigung mit dem Kellner

Bereit für den Nachtisch ... und »Zahlen bitte«

6 - Einkaufen gehen

Im Supermarkt

Die Gänge abgehen

Obst und Gemüse einkaufen

Der Gebrauch von zählbaren und nicht zählbaren Substantiven

An der Kasse

Genau meine Kragenweite: Kleidung kaufen

Ich schaue mich nur um

Kleidung

Die richtige Größe

Kleidung anprobieren

Von groß bis klein: Der Gebrauch des Komparativs

Nur vom Feinsten: Der Gebrauch des Superlativs

7 - Die Freizeit genießen

Was wird hier überhaupt geboten?

Wie man an Informationen kommt

Einladungen aussprechen

Clubs besuchen

Was machst du in deiner Freizeit?

Was ich gerne mache

Ein sehr verspieltes Verb: »to play«

Sport

Und er läuft und läuft und läuft: Baseball

Die Natur genießen

Winter- und Sommersportarten

Auf dem Campingplatz

Immer der Nase nach

Hast du schon mal ...? Hobbys

8 - Machen wir uns an die Arbeit

Wo arbeitest du? Über die Arbeit sprechen

Was machst du beruflich?

Berufe

An die Arbeit!

Büromaterial

Zeit ist Geld

Arbeitszeiten

Mittags- und Kaffeepause

Termine festlegen

Telefonieren wie ein Profi

Klingelingeling! Wie man sich am Telefon meldet

Selbst anrufen

Nachrichten hinterlassen

Entschuldigung - da hab ich mich verwählt

9 - Ich kenne mich aus in dieser Stadt:

Verkehrsmittel

Am Flughafen ankommen und abfahren

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren

Wie man ein Taxi ruft

Fernreisen mit Bus, Zug oder Flugzeug

Ein Auto mieten

In der Autovermietung

Unterwegs

An der Tankstelle

Nach dem Weg fragen

Wie komme ich zur ...?

In die richtige Richtung fahren

Präpositionen

Nach Norden oder nach Süden?

10 - Ein Ort zum Entspannen

Das Haus und das Zuhause

Herzlich willkommen! Zu Besuch

Hausputz und Reparaturen im Haus

Hausputz

Wie man Probleme beseitigt und etwas repariert

Auswärts übernachten

Reservierungen

Das Einchecken

Das Auschecken

11 - Was tun in Notfällen

Verhalten in Notfällen

Andere um Hilfe bitten und warnen

Den Notruf wählen

Beim Arzt

Wo tut es Ihnen weh?

Unwohlsein und Schmerzen: Symptome beschreiben

Bitte ganz weit öffnen: Beim Zahnarzt

Wenn ein Verbrechen passiert

12 - Zehn Dinge, die man auf Englisch nicht sagen sollte

Making out at the Gym

Your Wife Is Very Homely

You Smell!

My Mom Cooks My Friends for Dinner

Friends and Lovers

May I Use Your Rubber?

I Wet My Pants

Where I Leave My Privates

I Swear!

Never Make No Double Negatives

13 - Zehn Möglichkeiten, zwei Wörter zu verwechseln

Coming und Going

Borrowing und Lending

Such und So

Like und Alike

Hearing und Listening

Seeing, Looking at und Watching

Feeling und Touching

Lying und Laying

Tuesday und Thursday

Too und Very

Stichwortverzeichnis

Einführung

Hat man erst einmal die Grundlagen einer Fremdsprache verstanden, fühlt man sich als ob man sich auf ein Abenteuer einlässt und sich neue Chancen auftun. Sich auf Englisch verständigen zu können - selbst wenn man nur über Grundkenntnisse verfügt - ist heute sehr vorteilhaft, wenn nicht sogar unerlässlich.

Die Anzahl der Englisch sprechenden Personen nimmt jedes Jahr enorm zu. Momentan verfügt jeder Sechste über Englischkenntnisse und Englisch ist weltweit die am meisten gesprochene Sprache unter Menschen, in deren Heimatland dies nicht die Muttersprache ist.

Hinzu kommt, dass man sich bei internationalen Konferenzen, im Schriftverkehr, in E-Mails, in der Informatik und der Flugsicherheit überwiegend des Englischen bedient. Und im Allgemeinen greift man auf diese Sprache auch im Geschäftsleben und im Bildungswesen zurück. Daher kann man ohne die geringsten Englischkenntnisse gewissermaßen sprachlos bleiben.

Es ist keine große Kunst, Englisch zu sprechen. Es handelt sich lediglich um ein »Werkzeug«, das Ihnen helfen kann, *sich verständlich zu machen*. Stellen Sie sich jede neue Fertigkeit oder jeden neuen Satz, den Sie erlernen, einfach wie ein

Werkzeug vor, das Sie in Ihrem »Werkzeugkasten Englisch« verstauen. Sobald Sie eins davon benötigen, öffnen Sie Ihren Kasten und wählen genau dasjenige aus, das Sie für diese spezielle Aufgabe benötigen. Dabei könnte es sich um den Gebrauch einer Vergangenheitsform, das Stellen einer Frage, die Meinung darüber, was einem gefällt oder missfällt, und eine Vielzahl anderer Dinge handeln.

Und vergessen Sie nicht: Im Alltag kann man sich im Allgemeinen schon mit ganz wenigen Worten und einfachen Aussagen ausdrücken. Also los – worauf warten Sie noch? Trauen Sie sich!

Über dieses Buch

Weshalb man *Sprachführer Englisch für Dummies* lesen sollte? Können Sie sich vorstellen, in ein englischsprachiges Land zu reisen, dort zu leben oder zu arbeiten und sich problemlos mit den dortigen Einwohnern zu verständigen? Hatten Sie sich das Erlernen der englischen Sprache schon früher einmal vorgenommen? Stellt es für Sie einen interessanten Zeitvertreib dar? Oder benötigen Sie die Fremdsprachenkenntnisse für Ihren Beruf?

Was auch immer der Grund dafür sein mag, dass Sie Englisch lernen, der *Sprachführer Englisch für Dummies* kann Ihnen erst einmal auf die Sprünge helfen. Ich kann Ihnen zwar nicht versprechen, dass Sie nachher fließend wie ein Muttersprachler sprechen, doch Sie werden andere Menschen

begrüßen und kennenlernen können, einfache Fragen stellen, telefonieren, im Restaurant bestellen, in Geschäften und Kaufhäusern einkaufen, in Notfällen zurechtkommen, sich mit jemandem verabreden und noch viel mehr tun können!

Dies ist keins dieser langweiligen Bücher, die man Seite für Seite durchhackern muss. Es handelt sich auch um keinen Halbjahreskurs, bei dem man sich verpflichtet hat, zweimal die Woche zu erscheinen. Mit dem *Sprachführer Englisch für Dummies* machen Sie ganz andere Erfahrungen. Sie selbst entscheiden über Ihr Lerntempo, können soviel lesen wie Sie möchten oder einfach weiterblättern und bei den Abschnitten verweilen, die Ihnen ins Auge springen.

Ein Tipp: Wenn Sie sich zum ersten Mal mit dem Englischen befassen, ist es sinnvoll, mit den Kapiteln 1 und 2 anzufangen, um erst mal die Grundlagen wie zum Beispiel einfache Grammatik- und Ausspracheregeln zu erlernen, bevor Sie sich anderen Abschnitten zuwenden. Doch das bleibt Ihnen selbst überlassen. Sie entscheiden.

Konventionen in diesem Buch

Um Ihnen das Lesen dieses Buches zu erleichtern, habe ich ein paar Regeln aufgestellt:

- Damit Sie die Wörter auf Englisch gleich erkennen können, wird an diesen Stellen **Fettschrift** verwendet. Hinter den fettgedruckten Wörtern stehen

- Aussprache und Übersetzung.
- Innerhalb der vereinfachten Lautschrift für die Aussprache finden Sie die betonten Silben der Wörter *kursiv* gedruckt. Dies gibt Ihnen einen Anhaltspunkt für die korrekte Aussprache.

Vergessen Sie nicht: Ebenso wie man denselben Gedanken oder denselben Begriff sprachlich auf verschiedene Weise ausdrücken kann, muss auch die Übersetzung des englischen Ausdrucks nicht unbedingt wortwörtlich zu verstehen sein. Manchmal interessiert einen der Kern dessen, was gesagt wird, einfach mehr als die eigentliche Bedeutung der einzelnen Wörter.

Törichte Annahmen über den Leser

Beim Schreiben dieses Buches musste ich einige grundlegende Vermutungen darüber anstellen, wer Sie sind und was Sie mit einem Buch, das den Titel *Sprachführer Englisch für Dummies* trägt, erreichen möchten. Hier finden Sie einige meiner Annahmen:

- Sie haben keine Ahnung von dieser Sprache oder hatten Englisch in der Schule, haben aber fast alles vergessen. Oder Sie können ziemlich gut Englisch, lesen aber einfach die Bücher aus der ... *für Dummies*-Reihe so gerne.
- Sie möchten nicht stundenlang in einem Klassenzimmer herumhocken, sondern Englisch nach Ihrem eigenen Lerntempo lernen.

- Sie ziehen ein kurzes, unterhaltsames Buch vor, das Ihnen die Grundlagen der Grammatik vermittelt und viele nützliche Sätze enthält.
- Sie sind nicht darauf aus, gleich fließend Englisch zu sprechen, möchten aber schon gerne einige Ausdrücke und Redensarten beherrschen können.
- Der Titel *Sprachführer Englisch für Dummies* hat Sie einfach neugierig gemacht.

Wenn nur eine dieser Vermutungen zutrifft, dann halten Sie genau das richtige Buch in den Händen!

Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Sie werden in diesem Buch am linken Rand einige Symbole finden. Durch sie können Sie schnell erkennen, welche Informationen wichtig oder lohnenswert sind. Und hier kommen ihre einzelnen Bedeutungen:



Dieses Symbol zeigt Tipps an, die Ihnen die Kommunikation in der englischen Sprache ein bisschen erleichtern.



Dieses Zeichen dient als Erinnerung, damit Sie wichtige Informationen nicht vergessen.

Es funktioniert praktisch wie ein Knoten, den man sich ins Taschentuch macht.



Immer wenn Sie dieses Symbol sehen, werden einige Besonderheiten und Merkmale der Grammatik näher erläutert.



Falls Sie sich über die Kultur informieren wollen, weist Sie dieses Zeichen auf interessante Dinge aus englischsprachigen Ländern (hauptsächlich aus den USA) hin.

Wie es weitergeht

Sie müssen dieses Buch nicht von Anfang bis Ende durchackern. Gehen Sie einfach nach der Methode vor, die Ihnen am meisten zusagt. Wenn Sie den logischen Weg nehmen möchten, dann fangen Sie mit Kapitel 1 an. Wenn Sie lieber etwas auslassen und dort beginnen möchten, wo Ihnen etwas ins Auge springt, dann nur zu! Sie wissen nicht, wo Sie anfangen sollen? Tragen Sie den *Sprachführer Englisch für Dummies* immer bei sich und versuchen Sie mithilfe der Informationen ein Gespräch anzufangen. Irgendjemand wird Ihnen schon eine Frage über das Buch stellen. Und dann werden Sie schneller Englisch sprechen als Sie dachten! Egal, nach welcher Methode Sie vorgehen, ich versichere Ihnen, dass Sie Spaß an diesem Buch haben und während der Lektüre eine Menge Englisch lernen werden.

1

Die englische Aussprache lernen

In diesem Kapitel

- Die Aussprache der 26 Buchstaben des Alphabets
 - Schwierige Laute und Konsonanten aussprechen können
 - Die englischen Vokallaute üben
 - Melodie und Rhythmus des Englischen kennenlernen
-

Mit einer korrekten Aussprache verhindert man Missverständnisse, wird den Bedürfnissen gerecht und hat einfach mehr von einem guten Gespräch. Es dauert seine Zeit, bis man die Aussprache des Englischen beherrscht. Üben Sie sich also in Geduld, bleiben Sie dran und scheuen Sie sich nicht, auch mal über sich selbst zu lachen, wenn Sie einen Fehler machen.

In diesem Kapitel finden Sie die grundlegenden Regeln, wie man die zahlreichen Vokal- und Konsonantlaute richtig ausspricht. Wo es angebracht ist, wird zwischen amerikanischem

Englisch (AE) und britischem Englisch (BE) unterschieden. Sie erfahren außerdem, wann und an welcher Stelle man die Wörter betont.

Erst mal das ABC üben

Die Aussprache des Englischen übt man am besten, indem man zunächst die **ABCs** (äi-bie-ssies; ABC) aufsagt. Auf der nächsten Seite finden Sie die 26 **letters** (/e-ters; Buchstaben) des **alphabet** (ä/-fä-bet; Alphabet) sowie die Aussprache jedes einzelnen Buchstabens.

| | | | |
|-----------------|-----------------------------|-----------------------|--------------------|
| a (äi) | b (bie) | c (ssie) | d (die) |
| e (ie) | f (ef) | g (dschie) | h (äitssch) |
| i (ei) | j (dschäi) | k (käi) | l (el) |
| m (em) | n (en) | o (ou) | p (pie) |
| q (kju) | r (ar) | s (ess) | t (tie) |
| u (juh) | v (wie) | w (dabbel-juh) | x (ekss) |
| y (uwai) | z (sie, AE; sed, BE) | | |

Obwohl das Englische nur 26 Buchstaben kennt, gibt es etwa 44 verschiedene Laute! (Je nachdem, in welcher Gegend man sich befindet, werden diese Laute allerdings unterschiedlich ausgesprochen.) Einige Buchstaben ergeben mehr als einen Laut und einige Vokale können sogar mehrere Laute ergeben! Daher kann die Entscheidung, wie man unbekannte Wörter ausspricht, schon mal schwierig werden. (Und ein komplettes englisches